



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

An der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen ist zum 01.10.2021 eine Professur

W2 – „Ökumenische Theologie unter besonderer Berücksichtigung des Orthodoxen Christentums und seiner globalen Wirkung in Geschichte und Gegenwart“

im Beamtenverhältnis (BesGr. W2 NBesO) zu besetzen (w/m/d).

Die Professur soll das gesamte Gebiet des Faches Ökumenische Theologie in Forschung und Lehre vertreten. Die Schwerpunkte der eigenen Forschung sollen auf dem Orthodoxen bzw. Orientalischen Christentum bzw. einzelner seiner Denominationen, ihrer Geschichte und kulturellen Kontextualisierung und deren weltweiter Verbreitung liegen; die Mitwirkung an innerfakultären Forschungsprojekten, an fakultätsübergreifenden Forschungsverbänden sowie an bestehenden universitären Zentren wie dem Centrum Orbis Orientalis et Occidentalis (CORO) wird ebenso erwartet wie das Engagement zur Einwerbung von Drittmitteln.

In der Lehre soll das Fach „Ökumenische Theologie“ in allen, überwiegend deutsch- und im Übrigen englischsprachig durchgeführten Studiengängen der Fakultät vertreten werden; gewünscht wird die forschungsorientierte und hochschuldidaktisch reflektierte Gestaltung der Lehre. Selbstverständlich erwartet wird die Teilnahme an der akademischen Selbstverwaltung.

Bewerbungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene Habilitation in den Fächern Ökumenische Theologie, Kirchengeschichte oder Missionswissenschaft/Interkulturelle Theologie oder habilitationsadäquate Leistungen, weitere hochrangige Leistungen in der Forschung sowie Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer evangelischen Kirche bzw. in einer Mitgliedskirche des Ökumenischen Rates der Kirchen. Von englischsprachigen Bewerber*innen wird die Bereitschaft erwartet, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache zu geben.

Die Einstellungsbedingungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung. Die Stiftungsuniversität Göttingen besitzt das Berufungsrecht. Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Bewerbungen von Wissenschaftler*innen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug. Teilzeitbeschäftigung kann unter Umständen gewährt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (CV, Publikations-, Lehrveranstaltungs- und Drittmittelprojektliste, Forschungs- sowie Lehrkonzept, ggfls. Lehrevaluationen) sowie dem ausgefüllten fakultären Bewerbungsformblatt werden ausschließlich in elektronischer Form – mit allen Unterlagen in einer Datei – innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den **Dekan der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, dekanat@theologie.uni-goettingen.de**.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie unter <https://www.uni-goettingen.de/hinweisdservo>.